EINLADUNG

ONLINE-FORTBILDUNGEN

STARK IN THERAPIE UND WELTANSCHAUUNGSFRAGEN

09.10.2025 + **18.10.2025**

Die Teilnahme ist kostenfrei.

sit.
STARK IN THERAPIE
& WELTANSCHAUUNGSFRAGEN

FORTBILDUNGEN:
STARK IN THERAPIE UND WELTANSCHAUUNGSFRAGEN

Das Interdisziplinäre Zentrum für Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung e.V. (IZRD) lädt in diesem Herbst im Rahmen des Projekts **Stark in Therapie und Weltanschauungsfragen** zu zwei Fortbildungen ein.

Die Veranstaltungen vermitteln praxisorientiertes Grundlagenwissen zu den Themen digitalisierte Hassgewalt sowie Herausforderungen im Kontext von verschwörungstheoretischen Weltanschauungen. Ein weiteres Ziel ist die Sensibilisierung für den professionellen Umgang mit destruktiven und demokratiefeindlichen Einstellungen, Äußerungen und Verhaltensweisen.

Eine Zertifizierung durch die Psychotherapeutenkammer Berlin ist angestrebt und wird derzeit geprüft. Folglich richten sich die Fortbildungen hauptsächlich an **approbierte Psychotherapeut*innen bzw. Kinder- und Jugendlichenpsycho-therapeut*innen**, sie können aber grundsätzlich auch von anderen (nahen) Berufsgruppen und Therapeut*innen in Ausbildung wahrgenommen werden.

Die **maximale Teilnehmer*innenzahl pro Fortbildung beträgt 20 Personen**.
Beide Fortbildungen sind **kostenfrei** und werden jeweils den Umfang von vier Stunden haben und über Zoom stattfinden. Neben theoretischer Wissensvermittlung wird auf einen interaktiven Charakter inkl. Fachaustausch Wert gelegt, bei dem Sie sich mit Ihren Erfahrungen und Fragen einbringen können.

09.10.2025
16 - 20 Uhr

Fortbildung 1 | Konfliktträchtige und destruktive esoterische Angebote und Gruppen im Feld der psychotherapeutischen Arbeit

Steffi Bahro (M.A., Systemische Coachin, Beraterin bei veritas / IZRD e.V.)

Auf ihrer Suche nach Identität, nach Glück und Befreiung von psychischen oder physischen Leiden bevorzugen manche Menschen spirituelle Copingstrategien. Spiritualität kann nachweislich zum Wohlbefinden, zur Selbstaufwertung und zur Belastungsbewältigung in Stresssituationen beitragen (Utsch 2025, S. 11-27; Pfeifer 2018, S. 188; Ano und Vasconcelles 2005; Updegraff et al. 2008; Baierl (2020); King und Hicks 2021). Eine pauschale positive Deutung aller spirituellen Angebote und Gruppen als Coping-Ressourcen würde jedoch ausblenden, dass im Feld der “Alternativen Spiritualität” neben kompensatorischen Qualitäten auch destruktive Lehren, gefährliche Behandlungsmethoden und dysfunktionale Identifikationsangebote von Gurus oder anderen Autoritäten und ihren Gruppierungen zu finden sind. Durch die Berufung auf “höheres Wissen”, legitimiert durch höhere Mächte, vertrauen eingeweihte Konsument*innen auf “ganzheitliche realitäts-verzerrende Systemablehnungsangebote” mit wissenschaftsfeindlicher bis verschwörungsideologischer Legitimierung.

Insbesondere vulnerable Personen können durch den Machtmissbrauch spiritueller Lehrer*innen psychischen, physischen und finanziellen Schaden nehmen. Im vierstündigen Workshop widmen wir uns der Sensibilisierung für Kipppunkte spiritueller Zugänge zum Selbst, zur Gesundheit, zum Leben, zur Welt und zur Gesellschaft vom “smart-Coping” zum “ugly-Coping”. Insbesondere für Menschen mit psychischen und onkologischen Erkrankungen bieten Geistheilende auf dem Esoterikmarkt eine Fülle konfliktträchtiger Angebote. Wie können Sie als Psychotherapeut*innen Ihre Patient*innen dabei unterstützen, ihren spirituellen Bedürfnissen und Wünschen nach Heilung so zu folgen, dass sie sich von konfliktträchtigen esoterischen Angeboten abgrenzen?

Anmeldefrist: 02.10.2025

18.10.2025
9 - 13 Uhr

Fortbildung 2 | Eine rassismuskritische Perspektive auf Therapie

Marcel Badra, Psychologischer Psychotherapeut (VT, Rassismuskritische Psychotherapie e.V)

Dieser Workshop legt den Fokus auf die Auswirkungen von Rassismus auf die psychische Gesundheit von Patient*innen und wie dies den therapeutischen Prozess beeinflusst. Ziel ist es, Therapeut*innen für die psychischen Folgen rassistischer Erfahrungen zu sensibilisieren und Strategien zu entwickeln, wie Rassismus in der Therapie wirksam adressiert werden kann. Zunächst wird ein Überblick über Rassismus und seine verschiedenen Dimensionen gegeben. Im Anschluss werden die psychischen Effekte von Rassismus auf die Symptomebene sowie langfristige Folgen für die Persönlichkeitsentwicklung behandelt. Im zweiten Teil lernen die Teilnehmer*innen, wie sie ihre therapeutische Arbeit rassismuskritisch gestalten können, um die Auswirkungen von Rassismus in der Therapie zu erkennen und zu bearbeiten. Der Workshop bietet praxisnahe Übungen und Reflexionsräume, um eine rassismuskritische Haltung zu stärken und anzuwenden.

Anmeldefrist: 10.10.2025

ANMELDUNG

Zur Anmeldung scannen Sie bitte den QR-Code oder oder nutzen den darunter stehenden Link.

https://izrd.eu/lQDjT

Rückfragen bitte an: sit@izrd.de

Weitere Informationen zu SiT finden Sie unter: **izrd.eu/sit**

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

WWW.IZRD.DE
FOLGEN SIE UNS GERNE AUF LINKEDIN.

Unter Trägerschaft von

IZRD
Interdisziplinäres Zentrum für Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung e.V.

Gefördert durch die

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung